

Wien, am 04.10. 2011

DIENSTZEITMANAGEMENT / NEU

Wann werden die Karten endgültig auf den Tisch gelegt?

Werte Kollegin!

Werter Kollege!

Die FSG im Zentralausschuss der Bundespolizei nimmt die Aussage von BM Mag. Mikl Leitner wohlwollend zur Kenntnis, dass die kolportierten Aussagen betreffend der Einführung 8-stündiger Nachtdienste, eines zweiten Plandienstwochenendes und einer Reduzierung der Journaldienste nicht zutreffen.**



Durch das persönliche Schreiben der Frau Bundesministerin haben nun auch die Personalvertreter im Zentralausschuss Teilinformationen betreffend ein neues bzw. künftiges Dienstzeitmanagement erhalten.

Die restlichen Themen wie **elektronischer Dienstplan, Planungsverbünde, Dienstplankooperationen in Vorarlberg, Verschmelzung SID / BPD, Aktion 50+ u.a.m.** bleiben trotzdem wie bisher unbeantwortet.

Nichtsdestotrotz warten der Zentralausschuss und die Polizeigewerkschaft auf die Vorschläge der Frau Bundesministerin.

** Ob nun die Ankündigung der FSG etwaige Verschlechterungen im DIMA nicht widerstandslos hinzunehmen, oder die NR-Wahlen im Jahr 2013 für eine zahmere Reform ausschlaggebend sind, sei dahingestellt.

Wichtig ist, dass für die MitarbeiterInnen der Bundespolizei nach einer etwaigen DIMA-Reform tatsächlich eine Win-Situation gegeben ist. Jegliche Verschlechterungen werden striktest abgelehnt.

Mit besten Grüßen

Euer FSG-Team

Hermann Wally

Herbert Leisser Herbert Holzer Hermann Greylinger Hubert Pucher

Fair Sozial Gerech